

# ISCHLER FASCHINGS ZEITUNG

1992



außer mir  
hat kaner  
den Durchblick

Die neuen Ischler  
WAPPENTIERE  
(Oktoberfliegen)  
! Nicht reizen,  
sind nicht sattelfest!

W.SPORER

Zeitungspreis: ab 16.70 Ö.S.

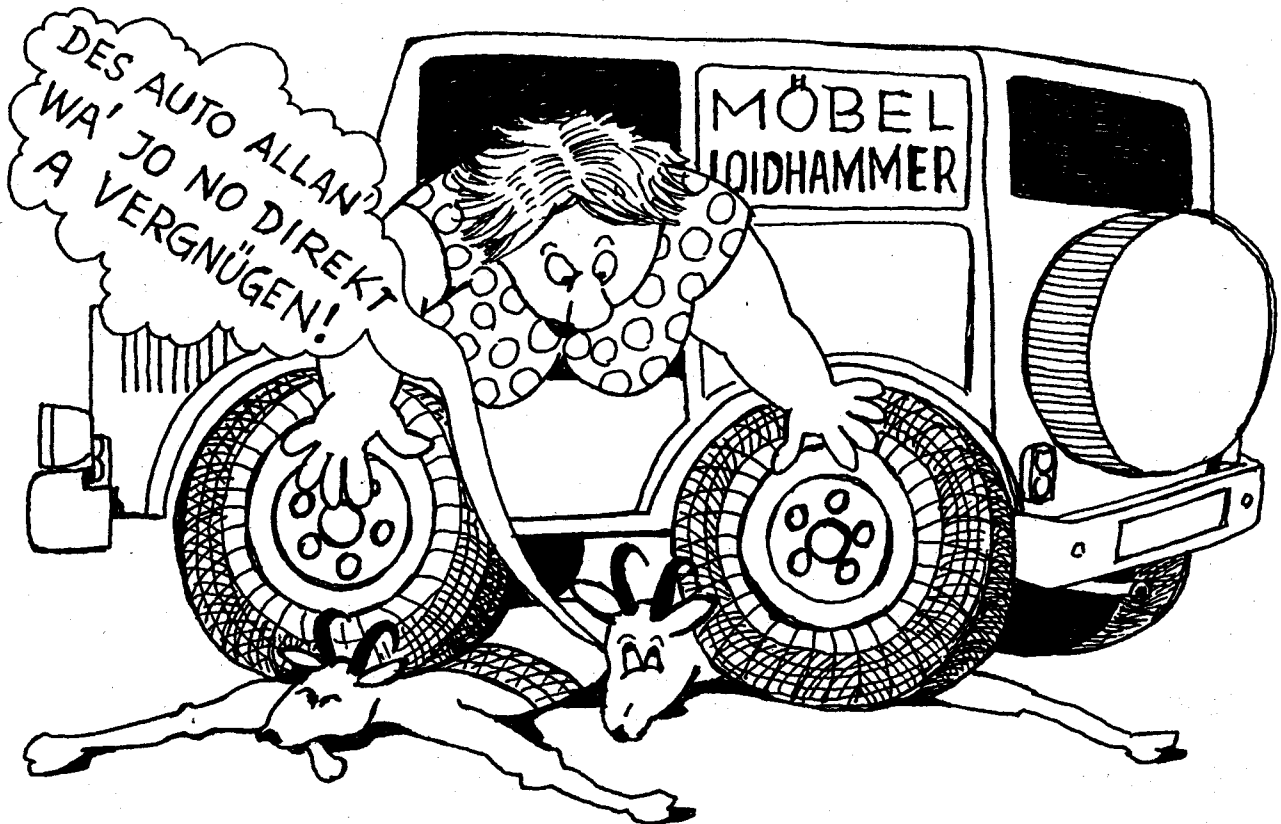
WAIDMANNSSHEIL FRAU ANITA

Zwoa Gamserl hät er gschoßn,  
auf da Zimnitz hoch drobn,  
s Bier is guat gfloßn,  
in Jaga toans lobn!

Sei Frau hoitn ä,  
de Stern schau'n ihr zua,  
jetzt san d Gams neahma dä,  
mei, des raubt eahm sei Ruah!

De Gamserl häms gstein!  
(Guat daß koans mehr was gspiat)  
Da Teufö sois hoin -  
sie häts mitn Auto dafiat!

Des oa des liegt drunter  
und wäs ma kam glaubt,  
bei den andern stehts Radl  
von Auto am Haupt!!



Sie hät gär nix bemerkt  
von der Sach, des is gwiß!  
Jä, a Fahrgstö muaßt ham  
wäs guat auspoistert is!

# Offener Brief an die F.Z.

Ich bin nicht der größte  
Ich bin und bleibe ein Sozi  
Ich bin ein Arbeiter, kein Bürger  
Ich lebe gerne von der Förderung  
Dieses ist mein einziges Trachten  
Ihr aber kommt mich Alle  
wenn ihr wollt!

Euer Judy

Durch ein drucktechnisches Versehen ist dieser interessante Beitrag leider etwas aus der Fassung gekommen. Die FZ ersucht die werten Leser diesen Irrtum vielmals zu entschuldigen und  
NACH JEDER ZEILE UMZUBLÄTTERN

Aufsteiger, aber im Kommen.  
akademikeranwärter.  
meisteranwärter.  
des weißen Goldes (Salz).  
gewand, das ich habe.  
wählen,

UND NOCH EIN PAAR STROPHEN ZUM "SAGT ER" LIED

Wännst zum Fessel sägt er, wüst kema sägt er  
 muaßt a Warmfläschn mitnehma sägt er  
 wei beim Fessel sägt er, koana schwitzt,  
 a wänna im Pözmantl drin sitzt!

Wänns beim Fessel sägt er, gschmah huckan sägt er  
 und nu a Bier sägt er, äbi drucken,  
 dräht der Fessel, sägt er, d Liachta ä  
 und geht hoam und dann wüirds richtig gschmah

Alle PROMIS sitzen ohne Liacht sägt er,  
 was grad guat is wei mas dann net siacht, sägt er  
 da Schenner Sepp wird munter schreit und plärret  
 und untern Tisch liegt Oana, den häts gfreaht!



Salzmühlenshymne

## IDEE

Es kam eine Dame nachhause bei Nacht  
und weil ihr ganz plötzlich der Magen so kracht  
wollte sie sich in Ruhe und Frieden  
so spät noch ein Paar Frankfurter sieden.  
Nun war in dem Haushalt - in dem laschen -  
das passende Reindl nicht abgewaschen.  
Doch wollte die Dame mitnichten  
so jäh auf die Würschtl verzichten.  
Also hätte sie abwaschen sollen,  
doch das hat die Dame nicht wollen.  
Und der Hunger rumort in den Därmen  
wie soll sie die Würschtl erwärmen?  
GANZ EINFACH:

Die Frau Liedberg LIDI 1 von der Gemeinde versuchte sie mittels  
Kaffeemaschine zu kochen.



## HOCH KLINGT DAS LIED VOM BRAVEN MANN

Mei, wie is mei Leb'n so schwer  
d OKA braucht mi nimmer mehr.  
Muaß i jetzt mei Dasein fristn  
auf de Loipn und de Pistn?  
Oder schwing i meine Wadl  
den ganzn Summer auf a Radl,  
und was tua i wänns recht schitt  
nix?? - Dã bin i nu weit z fit!  
Pensionist sei is a Plåg  
i hab glei am erstn Tag  
nächn Nichtstun koa Verlänga  
also bi in d Ärbat gänga,  
wei mir is dahoam weit zläb  
und des bracht mi gach ins Gräb.  
Jetzt geh i ind Ärbat, aber netta  
bei sogenanntem Hundewetta,  
jedoch wenn schönes Wetter ist  
dann bin i OKA Pensionist.

(Pensionist Hermann Mayer vulgo Moali)



Anm.d.Red.: Wie wäre es mit einem Pfuscher? Kollege Ferstl, der sich  
beim Laden der Pistole ein Loch genau in ein Rohr der Fußboden-  
heizung geschossen hat, könnte sicherlich einen tüchtigen Helfer  
für den Ausbau deesselden nötig brauchen.

UND DANN WAR DA NOCH....

der eingefleischte Junggeselle, der mittels Annonce eine Partnerin  
für eine "Radltour mit ALLEM DRUM UND DRAN" suchte,- und fand.  
Demnächst werden die beiden auch noch die Radltour machen.  
Viel Glück Prof. Archi

der Mann, der sich nach Mitternacht ein Wurstbrot machen wollte.  
und sich bei der Gelegenheit mit dem scharfen Fleischermesser in  
die Ferse stach.

(Putz Herbert)

## VERGESZLICH ???

Wänn a Baby zwieda is, schaut ma wäs scho wieda is,  
obs a Zahnderl außataucht, obs an neichn Pampers braucht,  
obs an Durst hat, obs was druckt, obs in Titti außagspuckt.  
Schreits dann no nach Herzenslust, gebt ma eahm natürlich d Brust.  
- Des is an sich eh recht guat - aber net wänns d Oma tuat!

Das Auto ist - so ists der Brauch -  
dem Mann - die Frau, die braucht es auch,  
und justament zur gleichen Zeit,  
und das verursacht einen Streit.  
Der Mann gibt nach - das ist so üblich -  
seit eh und je - obwohl betrüblich!  
Sie FÄHRT zum Einkauf in die Stadt,  
weil sie ja nun das Auto hat.  
Mit schweren Taschen kommt sie wieder  
und setzt sich erstmal keuchend nieder.  
Sie schleppte wie ein Dromedar,  
was allerdings nicht nötig war.  
Der Fred braucht so dringend sein Auto - indessen -  
die Lore, die hat es am Parkplatz vergessen!  
(BEIDES Stollnberger Lore)

## KLEINTIERJAGD IN PFANDL

Die Wespen sind lästig seit Wochen,  
die Kinder sind ziemlich zerstoehen!  
Da sucht er hinter der Schelung das Nest  
und findet es, was ihn hoffen läßt.  
Die Hauswand ist NUR GANZ WENIG zerstört,  
die Wespen summen ganz unerhört,  
da saugt er das Nest mit der elnden Brut  
mit dem Staubsauger auf, das tut ihm so gut!  
Er verschließt alle Löcher, er fühlt sich famos,  
im Staubsauger ist die Hölle los!  
Und er bettet die Biester zur ewigen Ruhe  
samt Staubsauger in die Tiefkühltruhe!!  
(Ing. Franz Rathner)



## Geh, ma wird do no wäs vergessen derfen?

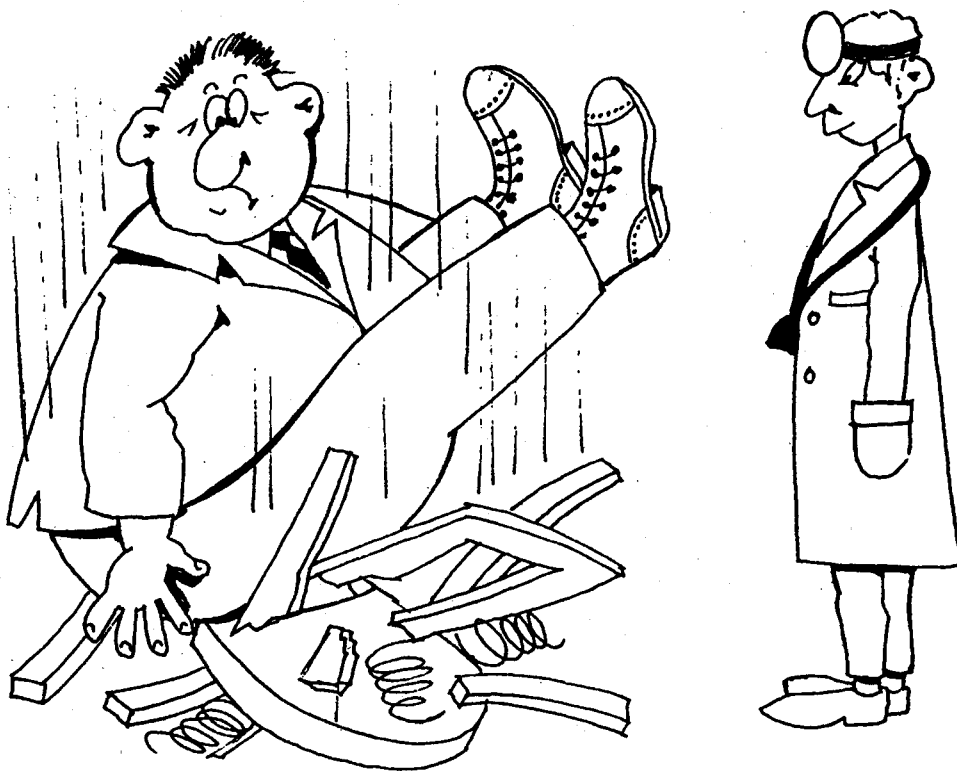
Wer jemals Haus baut hat, der woab  
es is net grad a reiner Gspoaß.  
Ma hat an Plan und na dem baut ma  
(und manche Sachan, de verhäut ma)  
z.B. wänn ma a Haus herbaut,  
bei da Balkontür außaschaut  
und es is koa Balkon net da  
- des is net gschmä!  
Und leider derf ma des net derfen,  
sunst miatst in Maurer äbiwerfen!  
Kina tuast - mit vü Bedauern -  
de überflüssig Tür zuamauern.

Dan Vorteil hat des ganze schon,  
ma braucht nie Blumen fürn BALKON  
(Nemetz Hans, Lindau 25)

## UND DANN WAR DA NOCH

..... der PÖLLMANN HANS und der STÖCKL Franz - beide Landwirte - die auf der Landwirtschaftsmesse fahren, zur Viehversteigerung. Der Hans wollte dort seine Kalbin versteigern lassen. Er borgte sich vom Franz ein Anhängerfahrzeug aus, der Franz fuhr. So reisten der Franz, der Hans und die Kalbin zur Messe. Dort ersteigerte der Franz die Kalbin vom Hans und brachte sie mit seinem Anhängerfahrzeug glücklich in seinen Stall. So hat das Rindvieh auch einmal eine größere Reise gemacht!

..... das Chaos in der Ordination von Dr. Auer-Hackenberg, das ein 130 kg schwerer Patient anrichtete, indem er sich im Wartezimmer in den Stuhl setzte. (gemeint ist ein Sessel)



..... der vermeintliche Hühnerdieb, Zugspieler Klaus Mayr. Der Nachbar beobachtete ihn aus der Ferne, als er einen Birkhahn abstaubte, und dachte, daß er nun endlich mit dem Nachbarn auch einmal ein Hühnchen zu rupfen hat. (Ätsch!)



ES IS NIT OIS A TANN WAS NADLN HAT

Zur Weihnachtszeit - des san so Faxn -  
 da schmückt ma s Haus mit greane Taxn,  
 drum geht da Fred mit seiner Säg  
 in Woid - obwoi a eh net mag.  
 Er schneidt an Bam um ohne Hastn  
 den muaß er dann grad außiastn,  
 dann hät er Gräs in rauhen Massen,  
 und grün is a - des wird scho passen!  
 Kimmt da Loidlschneider nächa,  
 moant: "Servas Fred, tuast Brønnhoiz mächa?"  
 "Geh" sägt da Fred zu dera Zoin:  
 "a Tannenreisig muaß i hoin!"  
 Da EBENSEER lachöt fei  
 und grinst: "Da muaßt a TANN umschnei!"  
 Drauf schaut da Fred -  
 besonders schlau!!  
 Was soll i da no weiter dichten  
 in Fred sei Bam, des wär a Fichten!  
 A EBEBSEER hät kemma miaßn -  
 na, Fred hiazt kännst di dann daschiaßn!

(Oberjäger Fred Stüger)



DER NEUE PARABOLSPIEGEL:

Es pöpst a Vogö rund ums Haus  
 da Herbert hoit des frei net aus,  
 er fährt scho schia aus seiner Haut,  
 und d Auto, de toan a so laut  
 und laut tuats a vo Zeit zu Zeit,  
 wann da oide Ze recht schreit.  
 Also iss des Ällerbest,  
 ma entfernt däs Voglnest,  
 denkt er se, der guate Bua,  
 wei er hätt so gern a Ruah.  
 Seine Freund de stehn eahm bei  
 bei der großn Suacherei.  
 Mit der Loata ruckans aus,  
 suachn um des ganze Haus,  
 am Rauchfäng, in der Dächrinn drinn,  
 se findtn nix, es hat koan Sinn.  
 Se suachan ohne Rast und Ruah  
 und da Vogö piepst dazua!

D Ingrid, de des piepsn mächt  
 sitzt vorn Fernseher und lächt  
 und de Gaudi kimmt ihr grecht  
 wei s Programm is eh so schlecht.  
 D Fernbedienung in der Hand  
 hetzts de Buama umanänd  
 und es wü ihr net ins Hirn  
 wie de auf Knopfdruck reagiern.  
 (Zeppezauer Herbert  
 Hütter Hansi  
 Fischneder Norbert)

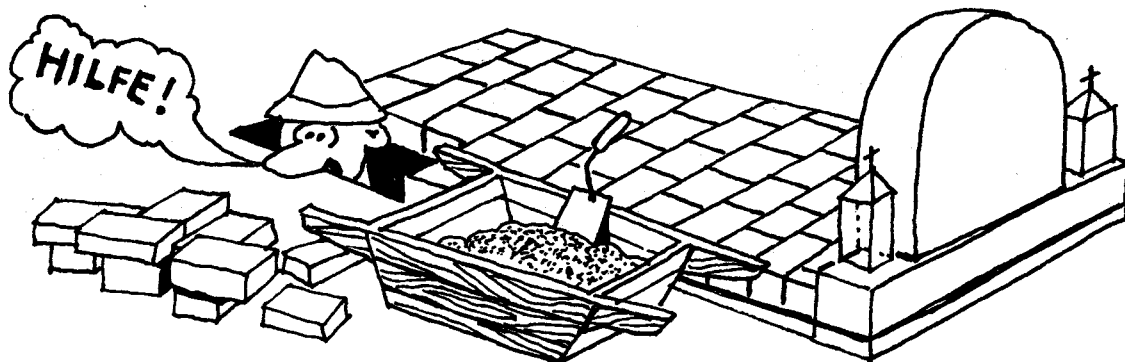
Sulzbach

FRIEDHÖFLICHES

Da Pfandler Freidhof is so fei,  
 dā mecht ma gānz gern eingräbn sei,  
 dā san de Gräberreihn, de schlichtn,  
 dā singan d Vogerl in de Fichtn  
 und mittn drinn - des glaubt oan koana -  
 liegt in der Campingliege Dana,  
 und schlummert in der Sunn ganz friedlich,  
 a Schmetterling umschwebtn niedlich,  
 und um sein Körper summen Fliegen,  
 s schaut aus, als tät er probeliegen!  
 Da woab i mir scho andere Wonnen,  
 als daß i im Friedhof lieg - zum SONNEN!  
 (Pilz, Pfandl)

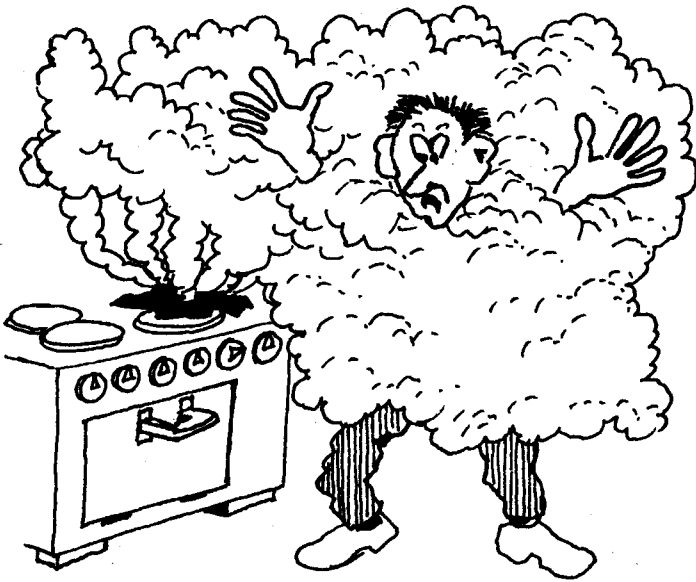
SCHAURIGES

Es währt das Leben nicht sehr lang und tust Du Deinen letzten Gang,  
 bedenke wohl, es ist Dein Tod des Totengräbers karges Brot.  
 Er bettet Dich zur ewigen Ruh, er mauert Deine Gruft Dir zu.  
 Du hast den Löffel abgegeben, Du bist im Sarg, er ist daneben.  
 Doch auch für ihn wirlds plötzlich Nacht, obwohl die Sonne draußen lacht,  
 auch mangelt es anfrischer Luft, in Deiner feuchten, kühlen Gruft.  
 Er hat sich - was er sehr bedauert -  
 nämlich selber eingemauert !!!  
 (kein Profi, namens Feichtinger)





Das ist Dechant Johannes Schlosser aus Pfandl, welcher lt. Auskunft seiner Schwester Resi Schuhgröße 53 trägt.



Das passiert, wenn man wie Malermeister Karl Prischneg aus Kreutern gefrorenes Fleisch in Alufolie auf der E-Herdplatte auftauen möchte.

#### DANK UND ANERKENNUNG

Sehr herzlich bedanken möchte sich unsere Leserin Frau Gisela Kutmann, Hubhanslauweg bei der BÜRGERMUSIKKAPELLE, welche ihr anlässlich ihres 63 ten Geburtstages ein Ständchen zum 60 er darbot.

Bedanken möchten sich auch die Damen Kuprian und Taxinger für die Verkehrsregelung in Bad Ischl. Nur so war es möglich, daß der Reisebus sie mitnahm, obwohl sie statt beim BAYRISCHEN HOF bei der POST gewartet haben.

UND DANN WAR DA NOCH

..... FRANZ TRAISCH, der sich immer wieder einen neuen Ofen anschafft, obwohl nur eine Schalterreparatur notwendig wäre.

..... Franz GSCHWANDNER alias SCHNIEF, der mit der Kreissäge beim Ofö. Winterauer Holz schneidet, sodaß die Sägespäne pfeilgrad nach oben fliegen. (Es war beiden ein Rätsel!)

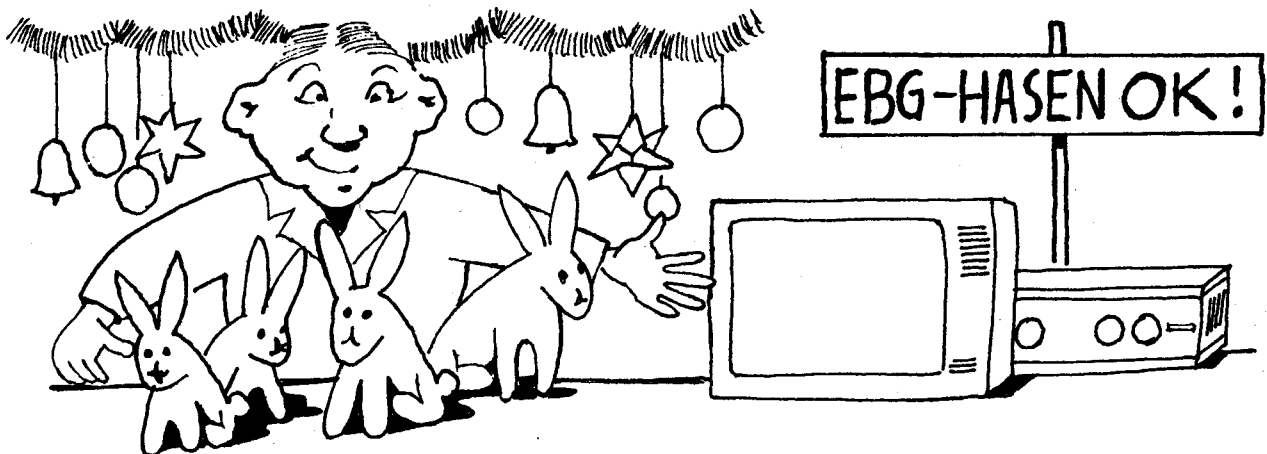
..... Stadtrat Herbert LOIDL, der auf Skiurlaub FLIEGEN wollte, aber mit dem Auto hinterher FAHREN mußte, weil er beim Abfahrts-termin im Wirtshaus verschollen war. (Er wäre ohnehin erst eine Woche später geflogen.)

..... Tennisas MANDY STÖGNER, der in seiner blinden Ordnungswut das durch seinen Garten fließende Bächlein mit Holz verkleiden wollte (Damit es sauber aussieht!)

..... Frau KARIN THOMAS, welche beim Einkaufsbummel bemerken mußte, daß sie zwei verschiedene Schuhe anhat. (Da ist es vorteilhaft, wenn man ein Paar zum Wechseln bei der Fa. Quell in Reparatur hat!)

..... das EBG Geschäft in der Esplanade, wo zur Weihnachtszeit sinnigerweise die Auslage mit Osterhasen geschmückt war, was manche Passanten äußerst originell fanden.

Bravo Herr Schnürch!

MAUSICAL

Zwei Mäuse aßen zu Mittag grad  
den guten Leberkäs,  
da kam der Hans vom Hoisenrad  
und war sehr bes!

Sein Holzschicht traf die Mäuse nicht,  
der Leberkäs war platt,  
Hans macht ein hungriges Gesicht -  
die Mäuse waren satt!

MERKWÜRDIGER IRRTUM

Ist wer schon lang verehelicht,  
die Liebe ziemlich eingerostet,  
spricht man von ehelicher Pflicht,  
die meistens Überwindung kostet.

Nun gibt es da diverse Tricks,  
ihr jungen Frauen, laßt Euch sagen,  
bei Männern ferne jeden Vergnügens,  
geht oft die Liebe durch den Magen.

Frau Käthe, welche dieses ahnte,  
bereitete am Sonntagmorgen  
ein Frühstück grande e galante,  
zu zerstreuen des Gatten Sorgen.

Er, willig zwar, doch stark  
behindert,  
verzweifelt, sie verstand ihn miß,  
seine Lust war sehr gemindert,  
er sucht im Hause sein Gebiß!

Er suchte es noch Stund um Stund -  
es war im fest geschlossnen Mund!

(Käthe Schmalnauer, Tabaktrafik)



TEURER IRRTUM

Bei mein Wochenendhaus is Grillparty heut,  
viele Kinder sind da und erwachsenen Leut,  
nur ich bin nicht da, weil mich sowas nicht freut.

Das Wochenendhaus ist gar nicht so klein,  
es gibt immer Arbeit, beim Dach geht es ein,  
ich hab Schindeln gekauft, sonst regnet es rein.

Die Kinderlein grillen den ganzen Tag,  
ein jeder kann essen, wann immer wer mag.  
Ich komme am Abend, trifft mich beinah der Schlag.

Es sind meine Nerven bis aufs letzte gereizt,  
die Kinderlein haben mit Holz nicht gezeizt  
und um S 6.000,-- Schindeln verheizt!

(Hotelier Stadler Walter)

Auf da Postálm oder in der Gosau drin  
kännst skifahrn mit Genuß,  
kaufst bei da Post- des hât an Sinn -  
a Kártn fürn Skilift und fürn Bus.

Es kauft a Postler sein Kollegen  
am Postbánnhof so a Kártn á  
in der Gosau will er Skisport pflegen,  
da Autobus steht a scho da.

Scho stöt er se beim Skilift á,  
verschlägts eahm áber d Red,  
de Kártn nimmt er net der Má,  
dá schaut der Postler bled!

Er schimpft den Liftwart wie net gscheid,  
den kost des grad an Lâcha,  
er grinst so voller Schâdnfreid  
und sâgt: "Was soll i mácha?"

Mildtätig dânn: "Mei liaba Má  
des is a schlechter Kauf,  
schauns eahna Kártn richtig á,  
steht dá net GOSAU drauf!"

Drauf hât da Postler gsâgt: "Na und?"  
Des Weitere des ,plârrt er:  
"Was erzâhlst mir da fürn Schund,  
Pistndodl gscherder!!"

Der Liftwart schautn a gânz stier,  
sâgt hâflich: "Lieber Mann,  
já, siagst denn du des net, daß mir  
dá auf der POSTALM san?"

Der Irrtum is oan unbegreiflich  
aber auâerdem - des hâb i ghert -  
überlegt der Postler reiflich  
und hat se dânn a no beschwert.

Da sag i grad, es wa net bled  
und kostert net recht vü,  
wânn er a zweite Kártn hât,  
dânn kunnt er hinfahrn wo er wü!

(Mühlbacher Hans - Schneidi -Rosenkranzgasse)

ACHTUNG

Suche dringend ruhige, trockene, unselbständige Waschmaschine, welche  
weder überschäumt noch die Steckdose aus der Wand reißt.

(Mikenda Ulrike)

Suchen neues Gesprächsthema, da das alte über den Faschingsverein  
uns immer wieder zu Nahkampfgefechten verleitet.

Hias und Fisch in Clinch

DIE WILDE JAGD

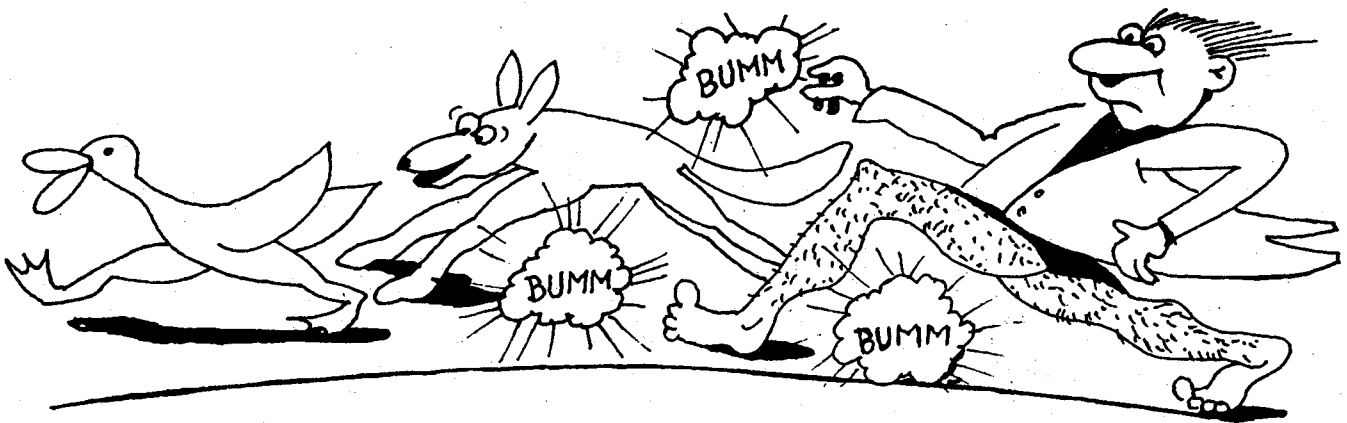
Es is a grauer, schiacha Täg;  
d Nebelfetzn fliagn  
und regna tuats was äwa mäg,  
da Wind tuat d Bama biagn.

Auf oamoi Krächa und a Gfleda  
und in da lānga, weißn Pfoad,  
fliagts her - da firicht se a Jeder -  
des schaurig, schiache, wüde Gjoad.

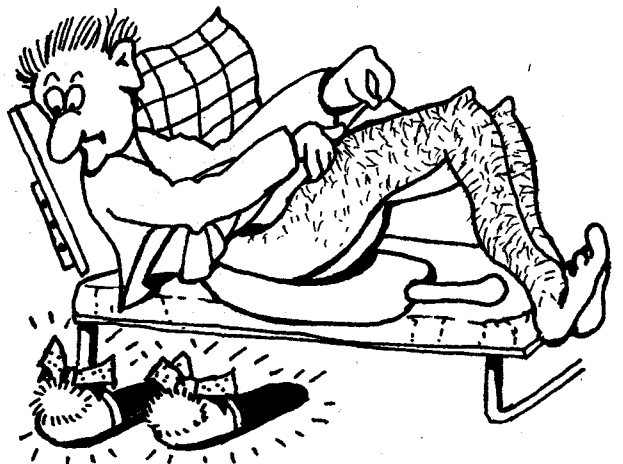
Vorā mit Gschroa da Toutnvogö,  
a kloana Teufö d Augn voi Gluat,  
a Geist krächt uma uma Kogö,  
da gfreahts oan i de Ädan s Bluat.

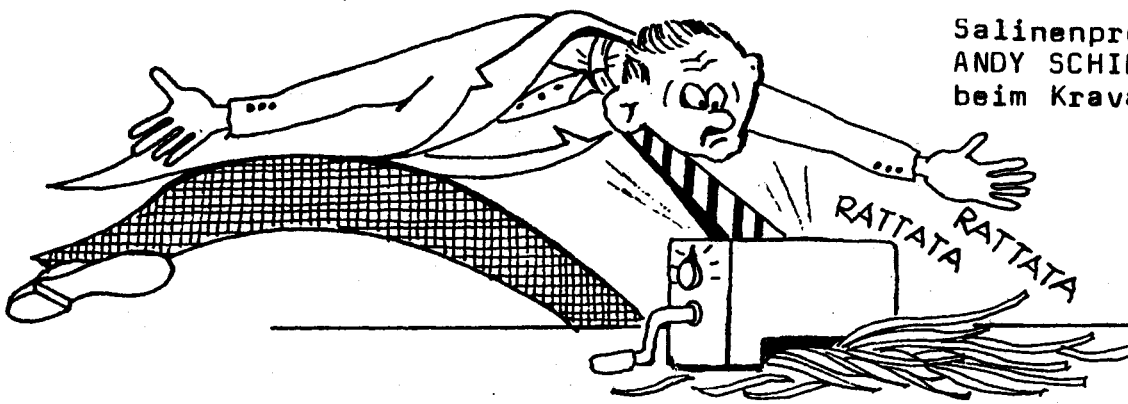
Real gsehgn wār vora a Gäns,  
de hat da Fuchs scho frei beim Schwānz  
und mit a Hänt voi Schweizer-Krächa  
rennt i da Pfoad da Gang hint nācha.

Des wüde Gjoad wār - kurz gesāgt -  
a Postler auf da Raubtierjāgd!  
(Putz Gang, Ahorn)

BLÖDER IRRTUM

Da Feldmann Frānz wār im Spital,  
des tuats an Jedn än amāl,  
es is a weiter nix passiert,  
se habn nur sei Gerüst saniert.  
Wiara wieder aufsteh kā,  
siagtn des gānz nārrisch ā,  
gfreit er se net grād a bissl,  
wei wer geht scho gern auf d Schissl.  
Dānn muaß er do der Schwester läutn,  
er kā net auf de große Seitn -  
und liegt gānz traurig in da Hapfn  
unter sein Bett stehn Damenschlapfn!  
De hät eahm kauft in ihrer Sorg,  
die gute Gattin Ingeborg!





Salinenprokurist  
ANDY SCHIENDORFER  
beim Kravattenvernichten

## VOM REISEN

Es wü näch USA a Mä, er kauft se a Ticket und dann geht ers ä.  
Zerscht muaß er nach München, wei da Fliaga durt wärt,  
d Verbindung vo Ischl nach München is härt,  
also fährt er mitn Taxi, wäs gar koan net wundert,  
es kost jä a netta 3.200,--! Dann steht er beim Schalter, da gebns  
eahm den Rät, er soid wieda hoamfährn, wei er koa VISUM net hät!  
Se lässn an net umi, de Ami, die Briada, wei wänns so leicht wa,  
nächa kammat a Niada! Da Feuerer tuat seitdem, als standat er durt  
gänz obn auf da WATCHLIST, glei hintan KURT!

(Feurer Sepp, Straßenmeisterei)

## TROCKENES WERKEN

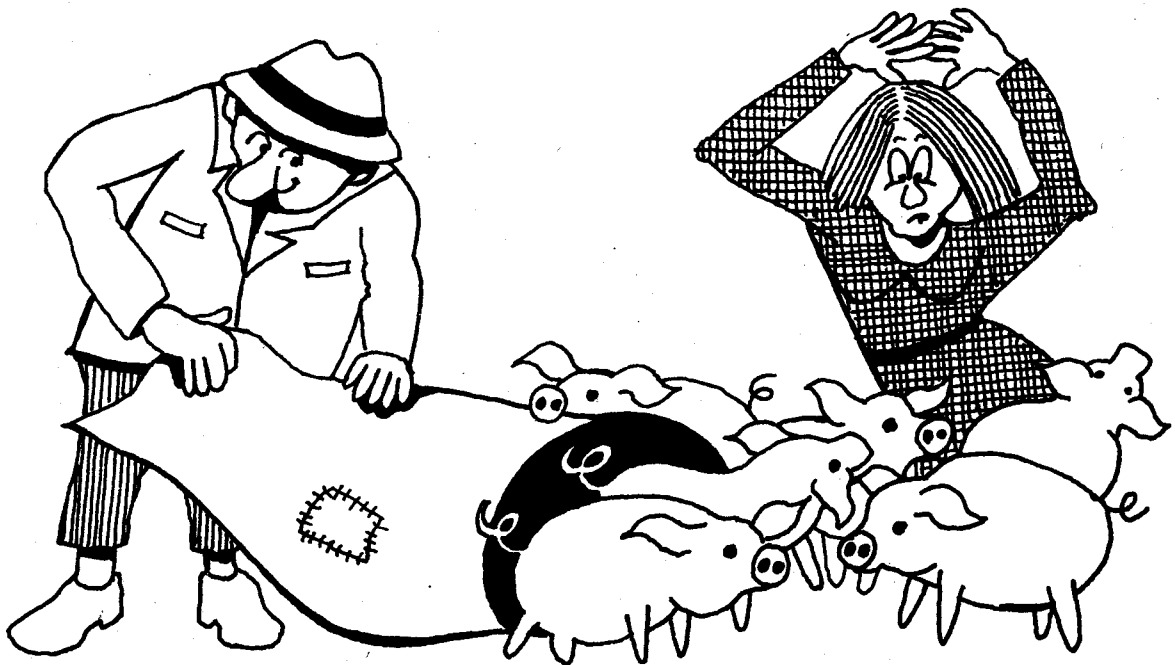
Weihwasser, Salz und Brot auf dem Tisch im neuen Haus,  
es ist fast fertig, sieht recht wohnlich aus.  
In der Stube klebt er die Tapeten, brummelt leise vor sich hin ein bißl,  
es ärgert ihn das trockne Brot und auch die kleine Wasserschüssel.  
Unberührt von alten Bräuchen rührt er den Tapetenkleister -  
wo ist die Hausfrau mit der Jause - trotzig pickt er wie ein Meister.  
Nein, es war nicht Wassermangel, auch an Nahrung fehlt es nicht,  
als die Hausbesitzer kamen, war betreten ihr Gesicht!  
Dann der gute Mann, der hatte zweifelsohne sehr geschickt,  
die Tapeten in dem Zimmer mit Weihwasser hinaufgepickt!

(Schierl in action)



So sah SEPP GRABNER, Installateur aus Pfandl aus, als er bei seinem  
Haus die ganze Heizung wieder herausreißen mußte, weil sie trotz Ein-  
bau zweier Pumpen nicht und nicht funktionierte. Im letzten Rohr  
war noch der STOPPEL!





Zur Frau Gemeinderat Babschi kam  
 der Leitner Willi, der sich seltsam benahm.  
 Es war vor Sylvester und er trug einen Sack,  
 so wie der Nikolaus huckepack.  
 Er brauche den Josef, der Schweine wegen.  
 Der Josef, der war aber gar nicht zugegen.  
 Und da druckst er herum, er komme um Geld,  
 weil der Josef, der habe Schweine bestellt.  
 Ausgestopfte, in rosa, 8 Stück  
 zum neuen Jahr, weil da bringen sie Glück.  
 Frau Babschi hat sich ziemlich gewundert,  
 (die Schweine kosteten tausendzweihundert!)  
 und sie dachte ergrimmt: "Mein Gatte, der Sepp  
 wird immer noch ein größerer Geschäftsmann!"

Seine Unschuld konnte der Sepp nicht beweisen,  
 er hegte zwar einen Verdacht, einen leisen,  
 daß ER diese Schweine niemals bestellt hat,  
 weil er für sowas doch gar kein Geld hat.  
 Doch verhielt er sich still, denn im Falle des Falles,  
 ists bei ihm wie im Lotto und möglich ist alles!

Es war ein Schmah - doch ich sage das Eine,  
 sie bringen ihm Glück diese rosigen Schweine,  
 denn es wäre der Josef schon lange verzagt,  
 wenn er nachher noch wüßte, wasim Wirtshaus er sagt!  
 (Schenner Sepp)

SPORT UND SPIEL

Es machten zwei Herrn eine Radtour mit Bikes,  
 weil das ist zur Zeit etwas schickes,  
 dann tranken beim Ochsen sie Biere,  
 zwei Seitln oder gar viere.  
 Kaum daß sie im Wirtshaus sich setzten,  
 sie waren beim Gehen die letzten.  
 Sie bestiegen die Räder mit Schwung,  
 was aber leider nicht gung,  
 denn die waren - wer hätt sich das denkt -  
 mit Ketten zusammengehängt!  
 Zum Ochsenwirt gingen sie wieder  
 und setzten sich nocheinmal nieder,  
 und sprachen geziemende Flüche,  
 darauf kam der Wirt aus der Küche,  
 zerschnitt mit der Flex die Kette im Nu  
 und sperrte darauf den Ochsen zu,  
 weil einer der nächtlichen Gäste,  
 sitzt, wanner sitzt, immer recht feste,  
 weshalb ihn jeder, der ihn kennt,  
 nicht Albert sondern Loktide nennt!

Die Opfer:  
 Kukler Albert, Woliger Richard

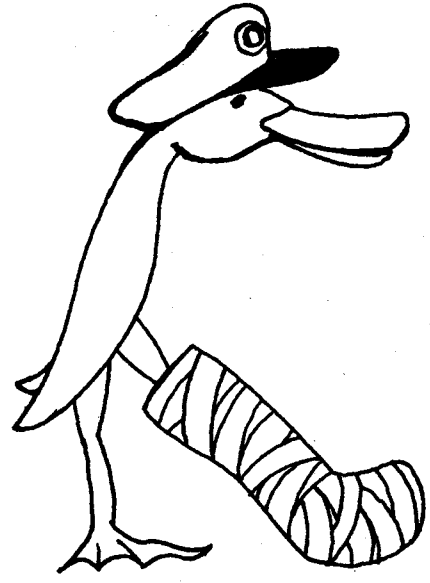
Die Täter:  
 Loidl Hias, Roth Richard

ERARE HUMANUM EST

sagte Postenkommandant Ernst Struber, als er sich mittels Autotelefon auf dem Posten anrief und ihm der Anrufbeantworter mitteilte, daß er leider nicht auf dem Posten anzutreffen sei, weil er in Sachen Dienst unterwegs sei.

OPERATION GEGLÜCKT - PATIENT TOT

Da Siegi hāt se a Antn kauft,  
 Laufantn hoabts, weis recht schnöi lauft.  
 De seinig hat so gsposäßig tä,  
 da Siegi schauts genauer ä  
 und kimmt mit Kennerblick glei drauf,  
 de Antn hāt an brochan Lauf!  
 Zum Boanrichter wird der Siegerl,  
 s Vieh flattert mit de Antnfliegerl.  
 Er tuat ganz zärt - scho heart mas knackn -  
 und jetzt erscht hāts an brochan Haxn!  
 Da Siegi tuat se net läng rantn,  
 er suacht im Kochbuach unter Antn!  
 A Obersanitötsrät - toats net lächa -  
 derf a amoi an Fehler mache!  
 (Dürnbacher Siegi, Schantinger)



EIN VERLORENER SOHN

Wenn Einer sich als Frau verkleidet,  
obwohl er fast an Fettsucht leidet,  
mit Hüften und mit Haxen schwingt  
und tut als ob er prachtvoll singt,  
obwohl er fern vom guten Ton -  
so ist dies ein verlorener Sohn -  
ist öfter von zuhause weg,  
und singt und musiziert play-back!

Ein solcher Knabe kam nachhaus  
und zog sich ziemlich mühsam aus!  
Er ließ ganz große Sorgfalt walten,  
tat alles fein zusammenfalten!  
Auf einen Bügel kommt die Hose,  
was schwer fällt bis ins Bodenlose!  
Doch es gelingt ihm, Gott sei Dank  
nun räumt er alles in den Schrank.  
Die Requisiten - so gepflegt -  
hat er sich nun zur Ruh gelegt.  
Der nächste Tag: Von Wirtshausdüften  
wollte er die Kleider lüften.  
NICHTS war im Requisitenkasten!!  
Er sucht das Haus ab ohne Rasten  
und fragt sich mit gelindem Bangen:

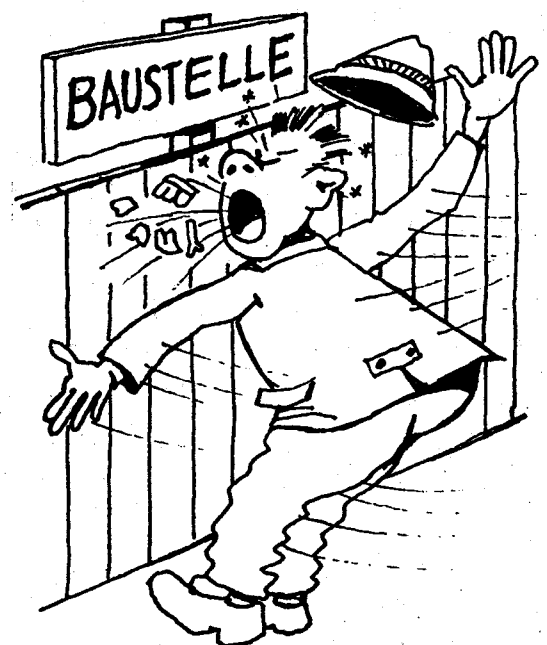
"Bin ich denn nackt nachhaus gegangen??!"  
Dann kam in die Sache Licht: Gänzlich nüchtern war er nicht  
und hat wahrscheinlich schon geträumt, als Alles er HINEINGeraäumt!  
HINAUSgeräumt! so muß man sagen, weil sie im Garten unten lagen -  
die Requisiten - Leute lauscht, er hat das Fenster mit dem Schrank  
vertauscht!

Dem Mann gebührt - das glaub ich schon - der Titel: EIN VERLORNER SOHN  
(Mordillo)

HOPPALA

Zur Gendarmerie kam jüngst ein Herr,  
der lispelte sehr!  
Er sprach: "Isch will eine Antscheige machen,  
das schind Schächen:  
In der Pfarrgasse ischt eine Bretterwand -  
bin hineingerannt,  
dasch esch misch auf den Erdboden schmisch!"  
Er zeigt sein Gebiß,  
das heißt er zeigt die Trümmer her,  
das Leben ist schwer!  
"Die Baufirma haftet für mein Gebisch,  
gantsch gewisch!"  
Die Beamten sagen: "Nein, nein  
kann nicht sein."  
Da schimpft er aber sehr  
der Vetrinär.  
Man sagt er spart seit dieser Stund  
auf einen Blindenhund!

(Eugen Dr. Adlsmayer)



INSERATE INSERATE INSERATE INSERate inserate inserate inserate

**ACHTUNG!**

Suchen Sie Ihren Traumjob als PUTZFRAU?  
Bewerbungen richten bitte NUR ATTRAKTIVE Damen an Herrn Verwalter  
Aichinger vom REHA ZENTRUM.  
Merke: Nur wer schön IST, PUTZT auch schön!?

ACHTUNG KLEINTIERZÜCHTER!

Suche Rammler für meinen Rammler, da ich keine Häsin habe, aber doch  
gerne decken möchte.  
Gedient wäre mir auch mit einem Fach -buch od.-kurs über Hasenzucht.  
Kann mir jemand den kleinen Unterschied am lebenden Objekt zeigen?  
Briefträger Kral Andy

BABYSITTER

Suche verzweifelt Babysitterzur Beaufsichtigung meiner 2jährigen  
Katze, welche sich alleine fürchtet, damit ich auch einmal aus-  
gehen könnte.  
Feichtinger Barbara, Perneck

ENTGEGNUNG:

Es stimmt nicht, was böse Zungen behaupten: Nämlich daß ich meinem  
Vater das Messer schleifen hätte sollen und nicht die Schneid son-  
dern den Griff geschliffen habe.  
Ich kann das jederzeit beweisen, indem ich das Messer vorweise.  
Der Griff schneidet NICHT!!  
Forschtinger Lois, Perneck (wo sonst)

Kein Essen auf Rädern

Die Bediensteten des Kurmittelhauses werden von der Spitalsküche  
verköstigt. Ein Fahrer bringt 3 volle Kontainer und nimmt 3 leere  
Kontainer wieder mit.  
Wenn nun der betreffende Fahrer nicht mitdenkt und die 3 vollen  
Kontainer wieder mitnimmt und die 3 leeren Kontainer daläßt, dann  
haben die Angestellten eben nichts zum Essen. Ist doch logisch, oder?  
(Löffler Sepperl)

(Anm. d. Red.: Trotzdem wird dort äußerst fleißig gearbeitet s.u.)

Im Kurmittelhaus in an Bäd, dā wird  
a Estrich einibetoniert.  
Da Eisl Hans macht des net übö,  
dann sagt er zu de Fraun min Kübö:  
"Der Wäschraum wa jetzt sche zon putzn,  
dann kann man morign schö benutzen."  
Glei hām de Fraun an Fetzn gnuma  
und scho is ois in Wasser gschwuma,  
und se putzn und se wischn -  
stehn in Estrich drinn in frischn  
und es is eah gar net ra  
von Meuta is da Kübö schwa,  
und se schnaufn und se schern  
bis daß nervlich fertig wern  
Kost hats eah vü Kräft und Zeit und da Hans hät gar koa Freid  
sondern is mit Recht verdutzt - se hām in ESTRICH WEGGAPUTZT!!

VOM GIPSEN

Ein kleines Mäderl von 3 Jahren wurde ins Krankenhaus gefahren. Es schrie dabei, daß Gott erbarm, die Mutter hielt es fest im Arm. Die Ärzte taten ihre Pflicht mit etwas Unmut im Gesicht, weil es sich nicht beruhigen ließ - das Kind - es schrie als wie am Spieß! Man löste das Problem wie immer, die Mutter mußte aus dem Zimmer! Sieh da, das Schreien wurde leiser, (das Mäderl war inzwischen heiser). Nun tritt das Röntgen in Aktion, der Doktor schaut und weiß auch schon, am Arm des Mäderls ist ein Knochen durch einen Sturz entzweigebrochen. (Zur Diagnose gibts Maschinen, die muß der Gott in Weiß bedienen. Doch ist der Arzt kein unnütz Wesen, er muß das Röntgenbild auch lesen).

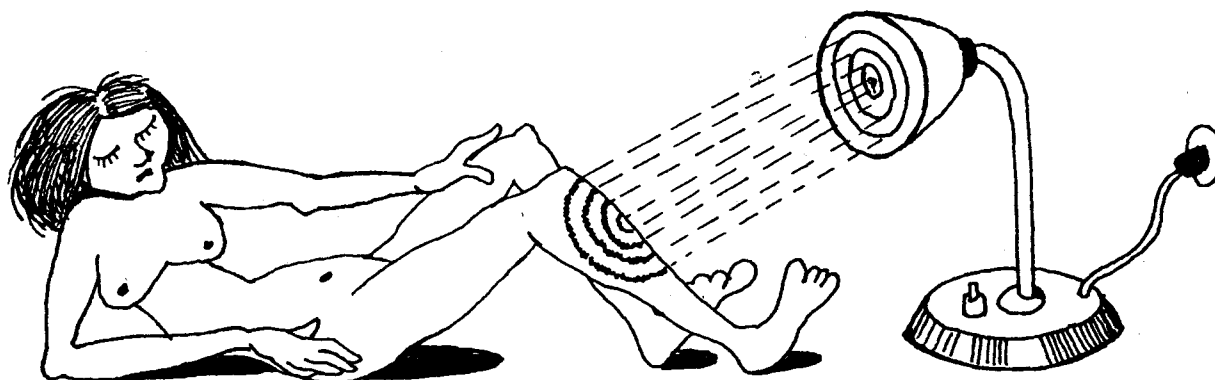
Wem mangelte es da an Grips???  
Es lag der FALSCHER ARM IN GIPS!!!

Den Arzt nervts ungeheuerlich, das Kind brüllt nämlich neuerlich. Der Gipser naht, der Arzt entflieht, die Mutter steht am Gang, wo's zieht, vor Kummer fühlt sie sich ganz schlecht, sie sorgt sich sehr - und das mit Recht! (Wer sorgt sich nicht im Krankenhaus?) - Es stellte sich auch gleich heraus; Patienten, welche noch ein Kind oder in Narkose sind, so anvertraut der Ärzte Kunst, die sind mitunter auch verhunzt! Die Mutter nahm das Kind nicht an was man ihr nicht verdenken kann:

BLACK IS BEAUTIFUL

Ein Solarium ist zwar teuer, doch bräunt es einen ungeheuer und braun ist in und braun ist schön. Die Sache muß auch anders gehn: Der Heizstrahler mit der Blende bräunt zwar nicht unbedingt behende und auch nur zentimeterweise, am Ende hat man braune Kreise, und träumt von einer Südseereise!

Dieses Patent wurde von Anni Bachauer, GKK entwickelt und ist nicht unbedingt weiter zu empfehlen.



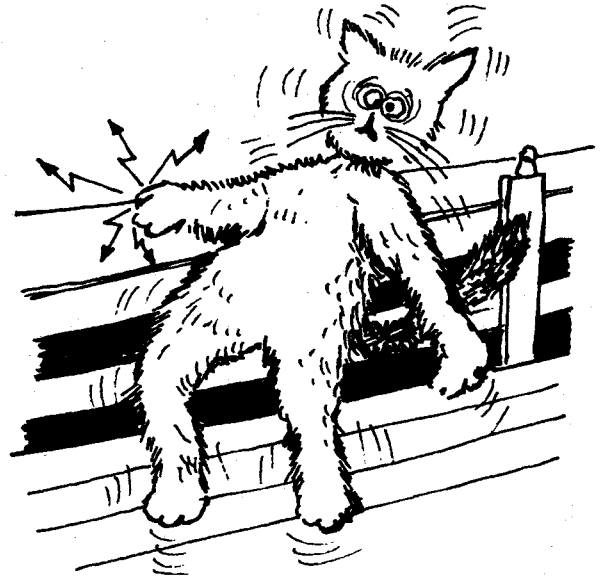
TIERISCHES

D Edith Klinger, sie is bekannt  
vom ORF de Tierschutzant,  
sagt: D Kätz ghert eingesperrt in die Wohnung,  
da Mensch kriagt, quasi als Belohnung  
für so a vorbildliche Pfleg,  
oi Tag an Haufn Kätzndreck  
ins Kätzenkisterl und Rabatt  
für d Dosenkost von Kite-Kat.

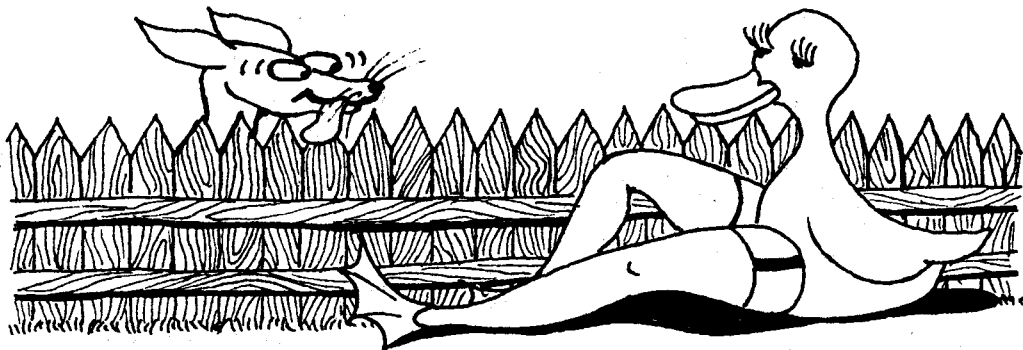
Da Kellnerin von Ischlerbräu  
ihr Käter lebt besonders frei,  
hät frische Luft und zur Vergnügung  
a Veranda zur Verfügung.  
De derf er aber net verlässn,  
daß'n net zämfiahn auf da Straßn.  
Wei des der Käter net begreift  
und deppert umeinandastreift,  
kriagt er ELEKTRISCH - aber wie -  
an Weidezaun, so wie de Kiah,  
ans Glander vom Balkon montiert,  
daß n koa Auto net dafiaht.

Diese Idee ghört patentiert  
und auch vom ORF prämiert,  
mitn Edith Klinger Preis, dem großen:  
5 Schachteln Katzenwindlhosen.

(Katzen-Gretl, Haidn)

DER FUCHS

Im Winter brauchst du ein LUDER VOR dem Schlafzimmer, falls er kommt,  
wenn du Hand an die Büchse legst.  
Wenn es dich aber fuchst ist wieder eine Gans weniger da.  
Übrigens: Da LOB ich mir den SOMMER

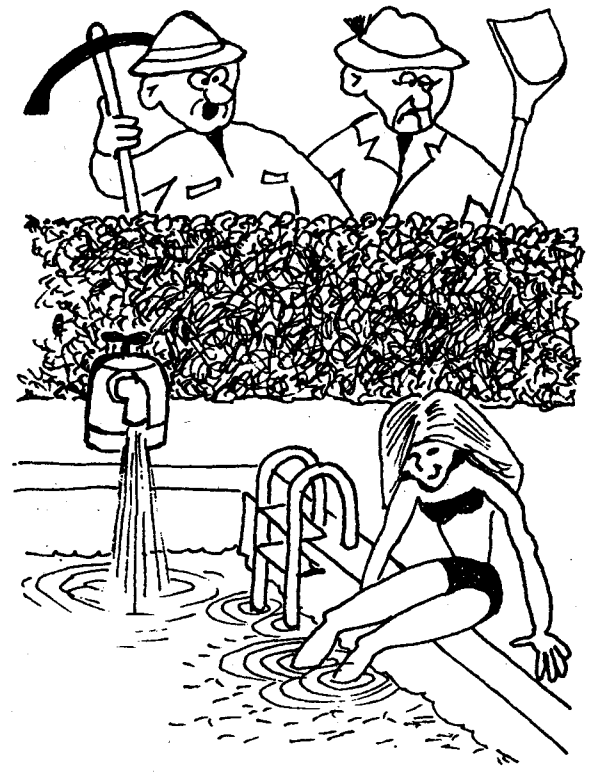


WASSERMANGEL

Es kimmt koa Wasser ausn Häh,  
 schimpft a Perneckerin ihrn Mä.  
 Ihr Nachbarin moant: "Da bi net Meta,  
 da Wasserhäh, de tröpföt netta!"  
 Drauf san ganz eilig de zwoa Mäna,  
 grantig, da oa als wie da ona,  
 mit Krämpn, Schaufö und mit fluacha  
 aufs Nachbarföid ins Wasser suacha.  
 Es herrscht grad Dürre in Perneck,  
 eah Wasser is tatsächlich weg.  
 Von der Stirne heiß  
 rinnen muß der Schweiß,  
 sägt scho da Schiller in der Glockn,  
 se gräbn und gräbn - da Häh bleibt trockn.  
 Eah Wasser is maustout vaschwundn,  
 de dritte Nachbarin tuat seit Stunden,  
 daß sa se bei der Hitz kã kühn,  
 ihrn Schwimmpui mit Wasser fühn.

Im ALTEN TESTAMENT im frommen  
 steht: Es wird eine GROSSE DÜRRE KOMMEN,  
 Fürn Roman und Stöffö, wann i enk des säg,  
 is de KLEINE DÜNNE a scho a Pläg!

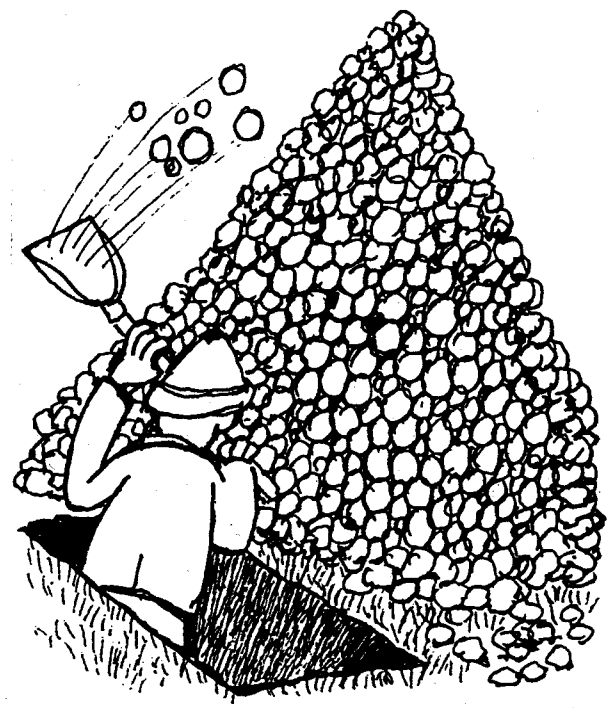
Gerlinde, bitte sei so gut  
 und sei nie mehr so keck,  
 Du bis ja net in Hollywood  
 sondern in Perneck!



PROBLEM GELÖST

Ein Mann, der grub ein großes Loch  
 für einen Gartenteich.  
 Er sah es an und denkt sich noch;  
 Seerosen blühn da gleich.  
 Dann grub der Mann ein zweites Loch -  
 eine Grube für den Wagen -  
 bei Repraturen denkt er noch;  
 muß ich mich nicht mehr plagen.  
 Nun hat der Mann, das ist fatal -  
 schon Blasen an den Händen  
 und sehr viel Aushubmaterial,  
 das kann er nicht verwenden.  
 Der Mann, der hat die Lösung gleich,  
 er trinkt ein Bier, ein Krügel,  
 er schaufelt den Aushub in den Teich  
 und macht sich statt dem einen HÜGEL!

(Haudek, Hahnfeld)



GANZ ISCHL WIRD FUBGÄNGERZONE

Wie werden sich unsere Spitzenpolitiker auf die neue Situation einstellen:

BGM Nitzler: Ich brauche schon wieder ein Blaulicht, diesmal für meinen tollen, roten Käfer - so fahre ich wie die Feuerwehr durch die FUZO.

Stadtrat Hillbrand (vulgo Brandriedl): Meinen neuen, blauen Blitz laß ich mir nicht vermiesen durch die BIZ, denn seit der Wahl seh ich viel klarer (?) und bin beim Nitzler Trittbrettfahrer.

Vize Niederauer: Da für mich nur ein schwarzes Auto in Frage kommt, werde ich mir -dem Trend entsprechend - von der Fa. An-langer eine gebrauchte Limousine kaufen. (Ob ich den Wagen für den allfälligen Abtransport der Parteileiche zur Verfügung stellen muß, bleibt abzuwarten).

GR Nikolaus Wimmer: Auch ich darf mit meinem ÖKO Feuerwehrauto im Windschatten des Nitzler Käfers die FUZO befahren unter dem Motto: Langsam errötend folg ich seinen Spuren.

BIZ: Wir schieben unsere zornig gelben Drahtesel bis vors Rathaus.

(Anm. d. Red.: Für andere SCHIEBUNGEN FEHLT NOCH DIE ERFAHRUNG)

ACHTUNG

Auf Grund eines Vorfalles am Höherstein sieht sich der o.ö. Jagdverband veranlaßt eine Nachschulung aller in Ischl ansässigen Bärenjäger vorzunehmen, da offensichtlich nicht bekannt sein dürfte, daß

- 1.) Mountainbikler ganzjährig Schonzeit haben
- 2.) eine Fahrradbalance bei der jährlichen Trophäenschau nicht bewertet wird.
- 3.) für den Abschluß kindertragender Vatertiere 2 rote Punkte vergeben werden.

Representativ für andere Mountainbikefahrer meint dazu Dr. Huemer: Ich bin voll des T ADELS, wenn jeder x-beliebige MAYER den Wald unsicher macht und rate dringend: Strampeln sie auf meinem Ergometer unter fachärztlicher Aufsicht, denn das tue ich in Zukunft auch - VORSICHTSHALBER!

AUS DEM BAD SICHLER STADTAMT

Im Zuge der Personaleinsparung wird die stdt. Gärtnerei wegrationalisiert und - wie immer ohne Ausschreibung - erhielt Gartenbauarchitekt Reichl aus Pfandl den Zuschlag zur Umgestaltung des Kurparkes und des Pfandler Schloss-(er)parkes.

Was das Hunderwasserhaus für Wien ist Reichls Mustergarten für Pfandl. Besichtigen Sie diesen unter der bewährten Führung von OSR Dir.Tumfart.

CARCLEANING

Stellen Sie Ihr KFZ während der Öffnungszeiten der Post vor diese. Die sich durch die geparkten Autos zwängenden Fußgänger gewährleisten eine sowohl kosten- als auch tadellose Reinigung Ihres Blechlieblings.

**IMPRESSUM: Die Garde steht gerade**